

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Lägerdorf

**Gremium
Ausschuss für Umweltfragen und Kleingartenwesen**

Tag	Beginn	Ende
09.04.2013	17.00 Uhr	19.00 Uhr

**Ort
Rathaus, Breitenburger Straße 23 in 25566 Lägerdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. I. Streich
Vorsitzender

gez. Eisler
Protokollführerin



Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

Ausschuss für Umweltfragen und Kleingartenwesen

27.03.2013

EINLADUNG

Zu einer öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umweltfragen und Kleingartenwesen am **Dienstag, d. 9. April 2013 um 17.00 Uhr im Rathaus, Breitenburger Straße 23, 25566 Lägerdorf**, werden Sie hiermit eingeladen.

TAGESORDNUNG

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
4. Verwendung des Buschhäckslers
5. Sachstand LED-Leuchtmittel in öffentlichen Gebäuden
6. Baumschau
(die genaue Route wird in Absprache mit dem Bauhof noch festgelegt)
7. Mitteilungen und Anfragen

gez. Streich
- Vorsitzender -

Hinweis Die Baumschau soll mit dem Fahrrad durchgeführt werden.
Bitte Fahrräder mitbringen.

Sollte ein Ausschussmitglied nicht an der Sitzung teilnehmen können, wird um Weitergabe der Unterlagen an die/den Stellvertreter/in gebeten

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Er bedankt sich außerdem für die konstruktive Mitarbeit in den letzten 5 Jahren und freut sich, dass Bürgermeister Sülau und die Herren Ossenbrüggen und Götsche an der Sitzung teilnehmen!

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Herr Streich stellt den Antrag, den **TOP 7 – Mitteilungen und Anfragen** als TOP 2 zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die Tagesordnungspunkte rücken entsprechend.
Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2: Mitteilungen und Anfragen

- Herr Hauschildt bittet, die Anfahrtspunkte „Schippenbeiler Platz“ und Feuerwehr mit auf die Strecke der Baumschau aufzunehmen. Alle sind damit einverstanden.
- Herr Barthel erinnert an das Thema Aussichtsplattform und fragt nach dem aktuellen Sachstand. Bürgermeister Sülau antwortet, dass es keinen neuen Sachstand gibt, sichert aber zu, das Thema beim nächsten Zusammentreffen am 24.04.2013 mit der Firma Holcim anzusprechen und am 25.04.2013 darüber kurz in der GV zu berichten.

Zu Pkt. 3: Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

Zu Pkt. 4: Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Zu Pkt. 5: Verwendung des Buschhäckslers

Herr Streich teilt mit, dass der Buschhäcksler inzwischen gekauft wurde. Er möchte heute beraten, wie den Lägerdorfer Einwohnern eine Nutzung ermöglicht werden kann. Hierzu hat er bereits in der Gemeinde Münsterdorf gefragt, wie die Schredderaktion organisiert wird: Drei Personen (ein Mitarbeiter von Panje, ein Bauhofsmitarbeiter und ein Gemeindevertreter) fahren die Sammelstellen für Schreddergut mit einem Mietgerät an. Es wird pro angefangene Minute 1,50 € verlangt.

Man ist sich einig, dass die Nutzung des Buschhäckslers bezahlt werden muss, aber das Verfahren der Gemeinde Münsterdorf nicht in der Gemeinde Lägerdorf angewendet werden soll. Herr Ossenbrüggen schlägt vor, wie für das Einsammeln der Tannenbäume Wurfzettel mit einem festen Termin (z.B. Anfang April) zu fertigen. Anhand der Meldungen wird dann ein Routenplan erstellt. Grundsätzlich wird die Gemeinde das Schreddergut auf den gemeindeeigenen Flächen aufbringen, bei Eigenbedarf können die Einwohner ihr Schreddergut auch behalten.

Vorstellbar wäre auch die Sammlung beim Bauhof, jedoch müssten dann feste Abgabetermine bestimmt werden. Zu bedenken ist hier, dass nicht alle Einwohner die Möglichkeit haben, ihr Schnittgut zum Bauhof zu transportieren.

Bezüglich des Preises ist man sich einig, dass er nicht zu teuer werden darf. Die Verwaltung wird zunächst gebeten, anhand des Arbeitslohnes der Gemeindemitarbeiter und dem Verschleiß des Gerätes einen Preis zu ermitteln sowie die Gebühren anderer Gemeinden zu ermitteln.

Herr Brinkmeier nimmt ab 17.15 Uhr an der Sitzung teil.

Der Ausschuss **beschließt** folgende Empfehlung an die Gemeindevertretung:

Die Nutzung des Buschhäckslers soll den Einwohnerinnen und Einwohnern grundsätzlich möglich sein. Ein erster Testlauf soll zum Herbst hin geplant werden.

Bezüglich des Preises soll das Ergebnis der Verwaltung abgewartet werden. Es wird ein Betrag zwischen 2,00 € und 5,00 € anvisiert.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 6: Sachstand LED-Leuchtmittel in öffentlichen Gebäuden

Herr Streich berichtet, dass leider nur die Schule und der Kindergarten die erforderlichen „Leuchtstunden“ erreicht haben. Herr Sülau fügt hinzu, dass hierfür der Förderantrag rechtzeitig gestellt wurde und nun das Ergebnis abzuwarten ist. Es ist als Resümee erfreulich, dass die Initiativen des Ausschusses zur LED-Beleuchtungsumstellung bereits mit der Umwandlung der Straßen- und Wegebeleuchtung abgeschlossen sind und auf die genannten Gebäude ebenfalls übertragen werden. Die energetische Betrachtung der künftigen Verbräuche wird dann weiterhin im Focus des Ausschusses stehen.

Zu Pkt. 7: Baumschau

1. **Rathaus:** Die hinter dem Rathaus stehende Blutpflaume soll gefällt werden.
2. **Sportplatz:** Die Notwendigkeit einer Kronenpflege durch eine Fachfirma wird derzeit nicht gesehen.
3. **Freibad:** Die von dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) gespendeten Schwalbenester werden begutachtet. Man hofft, dass die Schwalben die Nester annehmen werden.
4. **Schule:** Bei der Schule wird ein neuer Fahrradunterstand errichtet. Daher kann der alte Fahrradunterstand zu Parkplätzen umgewandelt werden. Hierfür muss ein Baum gefällt und eine Straßenlaterne umgesetzt werden. Außerdem soll ein Containerstandort linksseitig hergerichtet werden.
5. **Bockskoppel:** Der Grünstreifen entlang der Bockskoppel ist überwuchert. Das Buschwerk linksseitig entlang der Bockskoppel soll entfernt werden. Zusätzlich sind 3 tote Weiden zu fällen. Die restlichen Bäume bleiben erhalten. Grundsätzlich soll zukünftig ein Strauchrückschnitt alle 3-5 Jahre durchgeführt werden.
6. **Berliner Straße:** Der im Protokoll vom 03.11.2011 angeführte beschädigte Baum kann nicht mehr gefunden werden.
7. **Schiller-/Heidestraße:** Die übliche Kronenpflege ist durchzuführen. Außerdem wird hier besprochen, dass die Krüppelkiefer am Stichweg zum „Grüner Weg“ zu entfernen ist.
8. **Am Jahnplatz:** Die mit Pilz befallene Kastanie vor dem Grundstück Am Jahnplatz 11 ist zu entfernen. Da aufgrund der Angaben vom Gärtner, Herrn Götsche, dort die Versorgungsleitungen liegen, wird auf eine Ersatzanpflanzung verzichtet.
9. **Unter den Linden:** Die Linden sollen nicht abgenommen werden. Die übliche Kronenpflege und Hochschneidung soll weiterhin durchgeführt werden.
10. **Schweinerennbahn:** Der Platz ist in einem schlechten Zustand. Die Fläche ist einfach zu pflegeintensiv. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Fläche potenzielles Bauland ist.
(Anmerkung der Verwaltung: Gemäß der Festsetzung im B-Plan Nr. 2 „Am Jahnplatz/Ringofen“ ist die Fläche als Kinderspielplatz ausgewiesen. Um diesen herum ist ein zu erhaltender Knick anzupflanzen. In der Begründung zum B-Plan steht hierzu: „Zum Schutz der Natur und des Landschaftsbildes sollen die im Plan festgesetzten Bäume und Knickbestände erhalten und im festgesetzten Umfang erweitert werden.“)

11. **Dorfstraße:** Die drei Rotdorne vor Alt+Wert gehören der Gemeinde. Sie sind inzwischen recht groß und zum Teil abgestorben. Bei der Ausführung des Winterdienstes gibt es inzwischen Probleme daran vorbei zu fahren. Sie sind zu entfernen und an einer anderen Stelle sollen Ersatzpflanzungen vorgenommen werden. Der rechtsseitig vor der Friedenseiche stehende Rotdorn steht auf dem Grundstück der Firma HOLCIM. Bürgermeister Sülau klärt mit der Firma eine evtl. Entfernung des Baumes.
12. **Feuerwehrezufahrt:** Die Pflanzinsel vor der Feuerwehrezufahrt sieht nicht gepflegt aus. Sie soll entfernt werden, damit der Bereich gepflastert werden kann. Um ein Zuparken der Feuerwehrezufahrt zu verhindern, werden auf der gepflasterten Fläche Findlinge platziert.
13. **Schippenbeiler Platz:** Das Holzrondell um die Esche ist morsch und bricht auseinander. Eine Bewohnerin der Dorfstraße 3 spricht Bürgermeister Sülau und den Vorsitzenden Streich an und äußert ihre Bedenken wegen der weitreichenden Äste des Baumes. Diese schlagen bei starkem Wind aufs Dach. Auch das Wurzelwerk des Baumes hat sich bis unter den Keller des Hauses vorgearbeitet. Die Herren verstehen die Bedenken und das Ordnungsamt wird gebeten, bezüglich einer möglichen Fällung des Baumes mit der unteren Naturschutzbehörde zu sprechen. Das Ergebnis ist ihnen mitzuteilen. Außerdem wird über das fehlende Heckenstück am Platz gesprochen. Derzeit wird die Grünfläche über die Dorfstraße angefahren. Man ist sich einig, dass die Berberitzenhecke bis zum Fußweg anzupflanzen und zukünftig eine Zufahrt für den Bauhof von der Alten Schulstraße aus zu schaffen ist.
14. **Parkgelände:** Die gemeindeeigenen erkrankten Ulmen und einige Birken wurden gefällt. Auf eine Besichtigung vor Ort wird verzichtet.
15. **Bergstraße:** Die letzten vier Rotdorne (Altbestand) im hinteren Straßenteil sterben ab. Sie sind zu entfernen und es sind dort Zierkirsch- und Zierpflaumenbäume zu pflanzen. Zwei nachgepflanzte Rotdorne scheinen auch nicht angewachsen zu sein. Sie sollen beobachtet und ggf. auch ausgetauscht werden. Es ist darauf zu achten, dass nicht die gleiche Baumart an die gleiche Stelle gepflanzt werden soll.

Vorsitzender Streich beendet die Sitzung endet um 19.00 Uhr.